

# Von Lokomotiven und Zylindern

Steampunk-Convention im Fond-de-Gras

Von Nicolas Anen

**Fond-de-Gras.** Kaum ein Ort dürfte eine bessere Kulisse für eine Steampunk-Convention abgeben als der Fond-de-Gras. Davon konnten sich am Wochenende wieder zahlreiche Besucher überzeugen. Unter ihnen so manche elegante Dame in Korsett und langem Rock und mancher Herr, der seinen Zylinder mit Zahnrädern geschmückt hatte.

Denn Steampunk ist eine Art Subkultur, die unter anderem auf dem Universum von Jules Verne basiert. Es ist eine Welt, die auf zahnradgetriebene Mechanik und Dampfkraft setzt, statt auf Verbrennungsmotoren.

Zahlreiche Anhänger des Steampunk machen sich nicht nur einen Spaß, sondern vielmehr auch eine Ehre daraus, ihr Material selber zu basteln. So können schon mal Kupferrohre zu futuristischen Waffen werden oder lose Mechanikteile zu kompliziert anmutenden Maschinen zusammengelötet werden. Mehrere dieser Kreationen waren gestern ausgestellt.

Dazu gesellte sich das Zischen der Dampflokomotiven. So fuhr der Train 1900 fleißig von Petingen in den Fond-de-Gras und zurück, um all die edlen, und manchmal auch etwas sympathisch-verrückten Gäste, einen Tag lang in die viktorianische Epoche zurückzusetzen.



Stilsicher sind auch diese vier Herren zum Fest erschienen.

Mehr Bilder auf [www.wort.lu](http://www.wort.lu)



Der Kleiderstil basiert auf dem Modestil des Viktorianischen Zeitalters.

Fotos: Julian Pierrot



Die Kulisse im Fond-de-Gras ist wohl einzigartig für eine Steampunk-Convention.



Eine gewisse Do-it-yourself-Mentalität gehört immer dazu.



Zu jedem Outfit gehören auch sogenannte Goggles dazu.



Viele Steampunker haben eine „Waffe“ mit dabei.



Eine Taschenuhr ist meist ein Kernaccessoire.